



Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Matthias Grünewald

Gemälde und Zeichnungen

aus der Spätzeit des Meisters in vierfarbigen und mehrfarbigen Wiedergaben. Ausgewählt und eingeleitet von Dr. Hans Naumann. Umschlagzeichnung und Druckanordnung von F. S. Ehme

1.—20. Tausend * Acht Mark

Diese neue Kunstmappe ist der — trotz Albrecht Dürers — urwüchsigsten, zartesten und edelsten Künstlerpersönlichkeit des deutschen Volkes gewidmet. Matthias Grünewald steht als Richter zwischen zwei durch die Gegensätzlichkeit ihrer Weltanschauung aufs schärfste geschiedenen Zeitaltern, zwischen Gotik und Renaissance. Zu Unrecht ist Grünewald bisher fast nur mit dem ästhetischen Maßstab der Renaissance gemessen worden. Der Begleittext unserer Mappe sucht an Hand der schönsten Werke als großartigstes Beispiel gotischen Geistes den Ethiker Grünewald der Allgemeinheit lebendig zu machen. Entsprechend der hohen Bedeutung des Meisters würde der Mappe, was Güte, Größe und Zahl der Abbildungen anlangt, eine ungewöhnlich reiche und sorgfältige Ausstattung zuteil. Vor allem werden die feingewählten farbigen Ausschnitte des Isenheimer Altars und das Münchener Mauritius-Erausmusbild entzückt. Wir bitten für diese neue Kunstmappe um tätige Verwendung. Verlangzettelt liegt bei.

②

Furche-Verlag * Berlin NW 1

Verlag Schmidt & Günther, Leipzig.

Chinesisches Porzellan

von Dr. Otto Pelka.

Den Ladenpreis von Pelka, Chinesisches Porzellan erhöhen wir vom 15. April ab auf M. 7.— einschl. Steuerzuschlag.

Der Vorrat des Werkes geht zu Ende und ein Neudruck ist infolge der außerordentlich hohen Herstellungskosten vollständig ausgeschlossen.
Wir weisen nochmals darauf hin, daß das Werk auf Friedenspapier hergestellt ist und in jeder Beziehung mustergültig ausgeführt.
Bis zum 15. Mai eingehende Bestellungen führen wir noch zum alten Preise aus.

Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.